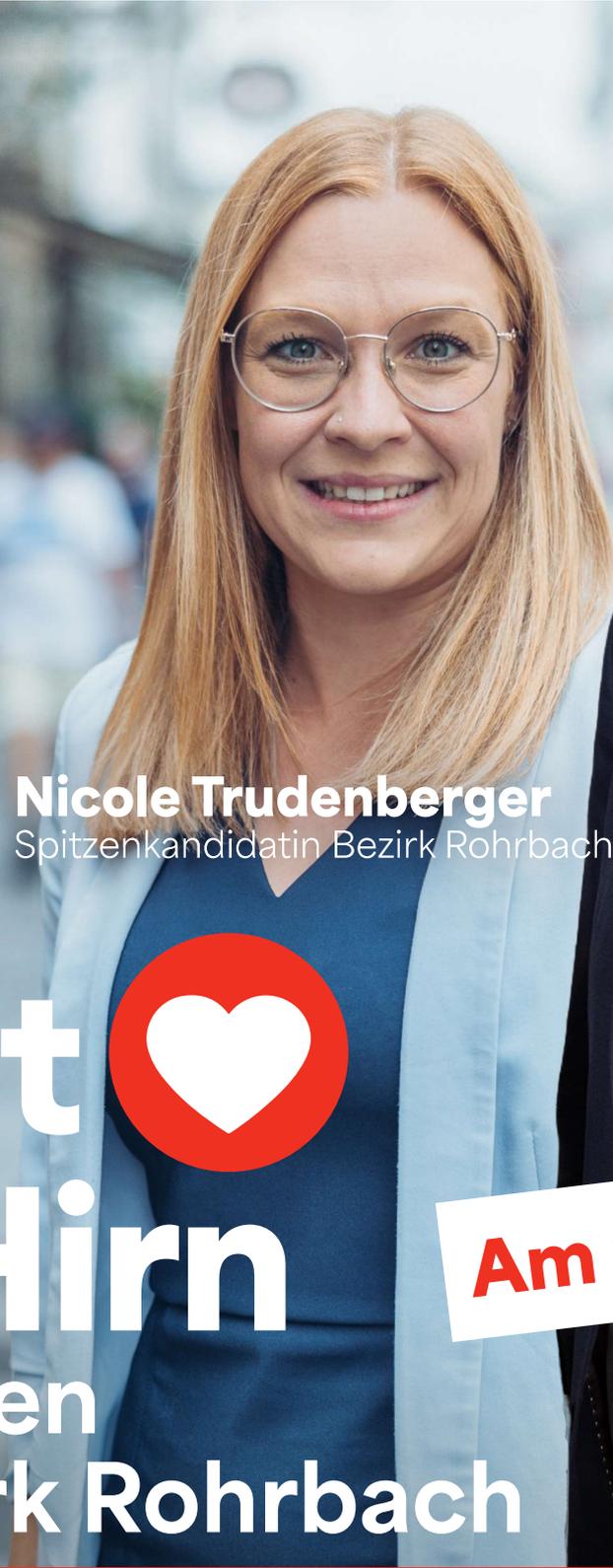


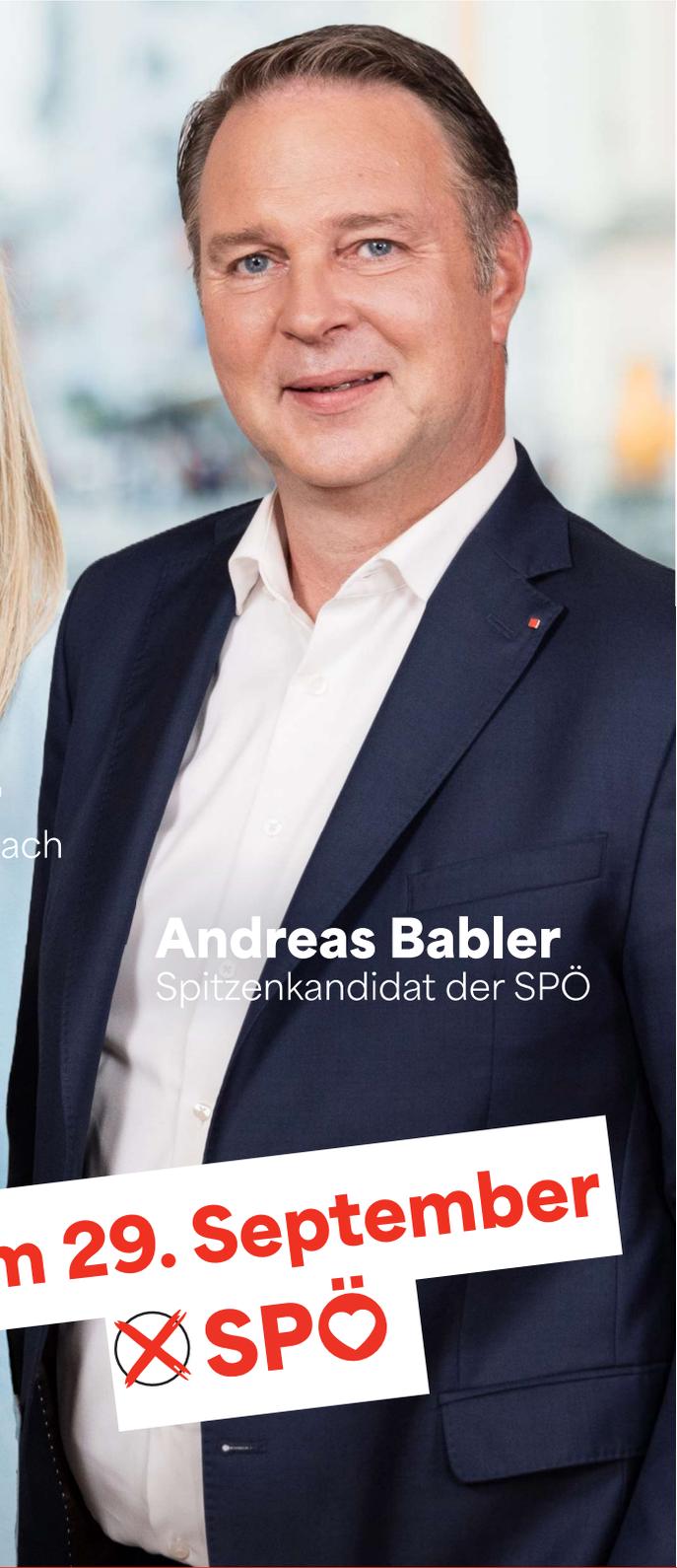


mit roter Feder

September 2024



Nicole Trudenberger
Spitzenkandidatin Bezirk Rohrbach



Andreas Babler
Spitzenkandidat der SPÖ

Mit 
+ Hirn
für den
Bezirk Rohrbach

Am 29. September

 **SPÖ** 



Nicole Trudenberger
Spitzenkandidatin SPÖ Bezirk Rohrbach



Mit 
+ Hirn
für den
Bezirk Rohrbach



UNSERE KANDIDATIN DR.^{IN} NICOLE TRUDENBERGER

Sie ist 29 Jahre jung, kommt aus Niederwaldkirchen, ist Doktorin der Wirtschaftspädagogik, Gemeinderätin in ihrer Heimatgemeinde, SPÖ-Bezirksfrauenvorsitzende und unsere Spitzenkandidatin zur NR-Wahl für den Bezirk Rohrbach.

Die wichtigste Stationen bisher:

- Volks- und Hauptschule in Niederwaldkirchen
- Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe in RO
- Diplomstudium der Wirtschaftspädagogik an der JKU-Linz
- Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der JKU Linz
- Seit 2021: Gemeinderätin und SPÖ-Fraktionsvorsitzende in Niederwaldkirchen
- Seit 2023: Landesstellenleiterin des Renner Instituts OÖ und
- seit 2023: SPÖ Frauenvorsitzende im Bezirk Rohrbach



Nicole Trudenberger
Spitzenkandidatin Rohrbach



Andi Babler
Spitzenkandidat SPÖ



Eva-Maria Holzleitner
Spitzenkandidatin OÖ

Wenn ich eine Sache sofort umsetzen könnte, dann wäre das eine faire Millionärssteuer. Jede Person soll einen gerechten Beitrag leisten, um damit unser Gesundheitssystem zu stärken, eine lebenswerte und leistbare Pflege im Alter zu gewährleisten sowie flächendeckende, kostenlose Kinderbildung sicherzustellen.

Österreich braucht eine Regierung, die nah bei den Menschen ist, die für ein Leben sorgt, das leistbar ist, die das Gesundheitssystem wieder aufbaut und eine sichere Zukunft garantiert. Die Österreicher:innen verdienen eine Regierung, die ihnen auf Augenhöhe begegnet und einen Kanzler, der sie respektiert.

Wir stehen vor massiven Herausforderungen wie Teuerung, Klimawandel und frauenpolitischen Rückschritten. Es braucht endlich sinnvolle Markteingriffe und Investitionen, wie die Senkung der Wohnkosten und eine gerechte Frauenpolitik. Nur so können wir Österreich gerechter und zukunftsfähiger gestalten.

Für ein gerechteres Österreich **BRAUCHT ES EINE STARKE SPÖ**

Liebe Wählerin, lieber Wähler,

die Nationalratswahl am 29. September ist eine wichtige Richtungsentscheidung. Wir erleben gerade in einigen Ländern einen gefährlichen Rechtsruck. Damit sind unsere Demokratie, unser gesellschaftliches Zusammenleben, wie wir es schätzen und kennen, in Gefahr. Neid und Lagerdenken diktieren diese Welt, es droht Sozialabbau auf allen Ebenen. Schaffen FPÖ und ÖVP eine Mehrheit, steht uns eine blau-schwarze Regierung unter Kickl ins Haus. Pensionskürzungen, Verschlechterungen im Gesundheits-, Pflege- und Bildungsbereich stehen auf deren Agenda. Hinzu kommt ein Milliardenloch im Budget, das die aktuelle Regierung zu verantworten hat und die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler im Nachhinein zahlen sollen.

Wir lehnen diese Politik ab. Jetzt brauchen wir weniger Ellbogen und mehr Herz. Mit der SPÖ wird es keine Kürzungen bei Pensionen, Gesundheit und Bildung geben. Wichtig sind zielgerichtete Investitionen, die das Wachstum ankurbeln, finanziert durch einen gerechten Beitrag der Superreichen über eine Besteuerung der Millionenvermögen und Millionenerbschaften. In Österreich wird Arbeit hoch und großes

Vermögen wenig besteuert. Das muss sich ändern!

Mit Andreas Babler und vielen engagierten Sozialdemokrat:innen haben wir ein großes Ziel:

Das Leben der Menschen in diesem Land besser und gerechter machen!

Die SPÖ steht für sozialen Ausgleich und für Gleichberechtigung zwischen Frauen und Männern. Gleicher Lohn für gleiche Arbeit muss endlich eine Selbstverständlichkeit werden. Wir stehen für eine gerechte Gesellschaft, in der jene unterstützt werden, die es brauchen und jene einen größeren Beitrag leisten, die das mit ihren Millionenvermögen leicht können. Nur so kann breiter Wohlstand und sozialer Frieden gewährleistet bleiben. Und wir müssen die Zukunftschancen unserer Kinder sichern, ihnen beste Möglichkeiten für ihre persönliche Entwicklung geben. Es braucht dringend Maßnahmen gegen die wachsende Kinderarmut in diesem Land. Investitionen in unsere Kinder sind die besten Investitionen in unsere Zukunft.

Bei dieser Wahl geht es um eine Politik für die Menschen, um Zusammenhalt und Zuversicht, es geht um Politik mit Herz und Hirn.



Liebe Wählerin, lieber Wähler!
**Wir bitten Sie um Ihr Vertrauen
und um Ihre Stimme.**

Herzlichst,

Dr.ⁱⁿ Nicole Trudenberger
Spitzenkandidatin zur NR-Wahl

Bgm. Dominik Reisinger
Vizepräsident des Bundesrates
& Bezirksparteivorsitzender

ES KANN DOCH



...dass es im Bezirk Rohrbach nur einen Kassen Gynäkologen für 28.000 Frauen und eine Kassen-Kinderärztin für rund 7000 Kinder gibt?

Wir wollen die **BESTE GESUNDHEITSVERSORGUNG** für alle

- **Mehr Kassen-Fachärzte** für unseren Bezirk
- **Termingarantie** innerhalb 1 Monats bei Kinder-OPs
- **kostenlose Zahnschienen** für alle Kinder
- **Verdoppelung der Medizin-Studienplätze**
- **Facharzttermin** binnen 14 Tagen



...dass Anfang des Jahres in den Alten- und Pflegeheimen des Bezirkes Rohrbach 36 Betten aufgrund von Personalmangel gesperrt waren. Das Personal ist am Ende. Wir brauchen dringend Verbesserungen in dem Bereich.

Wir wollen die **BESTE PFLEGE** für alle

- **Verbesserung der Arbeitsbedingungen**
- **Bezahlung während der Pflegeausbildung** - nach dem Modell der PolizeischülerInnen, die 2.300 Euro brutto im Monat erhalten.
- **Keine Studiengebühren** in der Pflegeausbildung



... dass das Kinderbetreuungsangebot im Bezirk Rohrbach rückläufig ist, weil Öffnungszeiten gekürzt und Angebote abgebaut werden. OÖ ist österreichweites Schlusslicht beim Angebot für ganztägige Betreuung.

Wir wollen die **BESTE KINDERBILDUNG** für alle Kinder

- **Flächendeckendes Angebot** an Krabbelgruppen /-stuben sowie Horte & Nachmittagsbetreuungen
- **Ausbau der Öffnungszeiten** - geschlossene Einrichtungen ab Mittag müssen der Vergangenheit angehören
- **Abschaffung der Nachmittagsgebühren**

NICHT SEIN,...



...dass man nach 45 Jahren Arbeit nicht ohne Abschlüsse in Pension gehen kann? Die Abschaffung der Hacklerregelung, die Anhebung des Pensionsantrittsalters und auch die Erhöhung des Durchrechnungszeitraumes waren ein schwarz/blauer Schlag ins Gesicht der hart arbeitenden Menschen in diesem Land und im Bezirk Rohrbach.

Wir wollen die **BESTEN ARBEITSBEDINGUNGEN**

- zurück zur **Hacklerregelung** - wer 45 Jahre gearbeitet hat, hat ein Recht auf eine Pension ohne Abschlüsse
- **keine Anhebung des Pensionsalters**
- **keine Anhebung der wöchentlichen Arbeitszeit**, sondern eine schrittweise Senkung.



....dass unsere PensionistInnen, immer als reiner Kostenfaktor dargestellt werden. Sie sind jene Generation, die unser Land aufgebaut und zu dem gemacht hat, was es heute ist. Wir verdanken ihnen viel und daher gebührt ihnen unser Respekt.

Wir wollen **SICHERE PENSIONEN UND RESPEKT FÜR DIE ÄLTERE GENERATION**

- eine **Garantie für unser staatliches Pensionsystem**
- **jährliche Erhöhung der Pension** über der Inflation
- **keine digitale Ausgrenzung** - Überweisungen in der Bank, das Beantragen von Förderungen, der Kauf von Zugtickets, müssen abseits des Internets, ohne höhere Kosten möglich sein.

UNSERE POLITIK **Mit ❤️ + Hirn**
BRINGT VIELE VERBESSERUNGEN
FÜR DICH.



Hier geht's zur Rede (ab 1:10 h) von Andi Babler
„Sein Programm für Österreich - Politik mit Herz & Hirn“

WIE SIE AM 29. SEPTEMBER RICHTIG WÄHLEN!



WÄHLEN AM WAHLTAG

Für das Wählen im Wahllokal müssen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Reisepass/Führerschein) mitnehmen. Wer nicht gehfähig ist, kann von einer „fliegenden Wahlkommission“ besucht werden. Weitere Informationen unter: www.oesterreich.gv.at



WAHLKARTE BEANTRAGEN

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte schriftlich bis zum 25. September 2024 in Ihrer Gemeinde. Das können Sie per Brief, E-Mail oder Fax tun. Persönlich können Sie Ihre Wahlkarte bis zum 27. September, 12.00 Uhr, in Ihrem Gemeinde- oder Bezirksamt anfordern und auch sofort ausgefüllt abgeben. Weitere Informationen unter: www.wahlkartenantrag.at

AM 29.9.

DIE VORZUGSSTIMME

Am Wahltag können Sie nicht nur die SPÖ wählen, sondern auch Kandidat*innen der SPÖ mit Ihrer Vorzugsstimme (Region, Bundesland, Bund) unterstützen. Damit helfen Sie Kandidat*innen, vorgereicht zu werden und in den Nationalrat einzuziehen. In der Wahlkabine finden Sie eine Liste der Kandidat*innen. Kreuzen Sie das entsprechende Feld an bzw. schreiben Sie den Namen oder die Nummer Ihrer Kandidatin oder Ihres Kandidaten in die Felder auf Ihrem Wahlzettel, um sie oder ihn zu unterstützen.



Es gibt zwei Möglichkeiten, mit Wahlkarte zu wählen:

1) PER POST WÄHLEN

Sie können die Wahlkarte im beigelegten Kuvert einfach mit der Post verschicken. Die Wahlkarte muss am 29. September bei der Wahlbehörde sein, also verschicken Sie Ihre Wahlkarte rechtzeitig. Wenn Sie im Ausland sind, informieren Sie sich, wie lange es dauert, bis Ihre Wahlkarte in Österreich ist.

2) WAHLKARTE ABGEBEN

Sie können mit Ihrer Wahlkarte auch am Wahltag in jedem Bezirk in Österreich wählen. Dazu gehen Sie entweder persönlich mit der Wahlkarte in ein Wahllokal, das Wahlkarten annimmt (Ausweis nicht vergessen!). Oder Sie lassen die Wahlkarte unterschrieben und zugeklebt von jemand anderem in ein Wahllokal bringen. Achtung: Manche (Klein-)Gemeinden haben verkürzte Öffnungszeiten und nicht bis 17.00 Uhr geöffnet.

Mit + Hirn.

GEWINNSPIEL MITMACHEN & GEWINNEN

GEWINNSPIELFRAGE:

Wie heißt unsere SPÖ-Nationalratskandidatin für den Bezirk Rohrbach zur Nationalratswahl am 29. September 2024?

WIR VERLOSEN:

3 x 50 € Gutschein für das Bezirkshallenbad Aqaro in Rohrbach.

Ja, ich akzeptiere die Teilnahmebedingungen. Diese können unter www.dominik-reisinger.at abgerufen werden.

QR-Code scannen und teilnehmen:



 **Nicole Trudenberger**
Spitzenkandidatin SPÖ Bezirk Rohrbach

SPÖ



Mit  + Hirn
für den Bezirk Rohrbach

Andreas Babler
Spitzenkandidat SPÖ

Gewinnspiel
Mitmachen & gewinnen
- siehe Rückseite

DIESE VERSCHLECHTERUNGEN FÜR DIE MENSCHEN HÄTTE ES MIT UNS NICHT GEGEBEN:

Verschlechterungen für ArbeitnehmerInnen:

- Erhöhung des Pensionsantrittsalters
- Einführung des 12-h-Arbeitstages und der 60-h-Woche
- Forderung, dass der erste Krankenstandstag ein Urlaubstag ist

Verschlechterungen im Gesundheitsbereich:

- Zerschlagung der Gebietskrankenkasse - Millionengrab für die Beiträge der Versicherten
- Einführung von Ambulanzgebühren
- Höhere Rezeptgebühren
- Forderung nach mehr Privatspitälern

Schutz von Konzernen und Reichen:

- Senkung der Gewinnsteuer für Unternehmen - 2,7 Mio. € weniger Steuern pro Tag - ein Milliardengeschenk an Unternehmen
- Keine höheren Steuern für Online-Konzerne und MillionärInnen
- Verhinderung von Erbschaftssteuern auf Millionenerbschaften
- Einführung der Gruppenbesteuerung damit Konzerne weniger Steuern zahlen
- Millionen-Corona-Förderungen für Großkonzerne, schwarz-grün

Der Großteil dieser Verschlechterungen passierte in den beiden schwarz-blauen Regierungen. Beides Mal war Kickl federführend.

Millionen Corona-Förderungen an Milliardäre, aber kein Geld für Pflege

 René Benko	18,7 Mio. €	
 Stefan Pierer	11 Mio. €	
 Johann Graf	2,2 Mio. €	
=		
31,9 Mio. €		

Für diese Summe müsste eine Pflegefachkraft **1.000 Jahre** arbeiten

Foto: Starpix/APA Picturedesk & KTM & Novomatic

KONTRAST.at

DAS IST DIE ÖVP

DIE „VOLKSPARTEI“ HAT DIE KRANKENKASSEN ZERSCHLAGEN UND DIE BEVÖLKERUNG BELOGEN.

KURIER

Kassenfusion: Außer Spesen nichts gewesen

Berater haben profitiert, die Einsparungsziele wurden verfehlt.

profil

INVESTIGATIV

Rechnungshof-Bericht: Die Patientenmilliarde war ein Schmä

KURIER

Ex-Ministerin Hartinger-Klein zur "Patientenmilliarde": "Das war ein Marketing-Gag"

Foto: BKA / Arno Melicharek

KONTRAST.at

DAS IST DIE FPÖ

FÜR DIE REICHEN: GEWINNSTEUER SENKEN, MILLIONÄRE FÖRDERN

Regierung steigt mit Entlastung von Konzernen in den internationalen Steuerwettbewerb ein

Die Körperschaftsteuer soll von 25 auf 21 Prozent sinken. Der internationale Steuerwettbewerb sei gerade dabei, sich zu intensivieren, sagen Ökonomen. Kritiker sehen allerdings ein Geschenk an Unternehmer

KURIER

FPÖ-Staatssekretär will Spitzensteuersatz für Millionäre abschaffen

Eine Verlängerung der Millionärssteuer wäre ein "schlechtes Signal für den Wirtschaftsstandort", sagt der FPÖ-Politiker.

Wusstest du, dass du in so vielen Bereichen von unserer sozialen Politik profitierst?

SPÖ-Errungenschaften seit 1945

FÜR KINDER & FAMILIEN

- Wiederaufnahme des Sozialen Wohnbaus, 1945
- Einführung der Kinderbeihilfe, 1950
- Einführung des Mutterschutzes, 1957
- Einführung des Karenzurlaubsgeldes, 1961
- Steuerliche Entlastung für Familien – Einführung von Kinderabsetzbeträgen mit Mehrkinderstaffel, 1973
- Zusätzliche Familienbeihilfe für erheblich behinderte Kinder, 1973
- Einrichtung der ersten Familienberatungsstelle, 1974
- Mutter-Kind-Pass mit dem Ziel der Verminderung der Säuglingssterblichkeit, 1974
- Geburtenbeihilfe wird vervierfacht, 1975
- Pflegefreistellung für Eltern, 1976
- Ausweitung der Familienbeihilfe, 1985
- Familien in besonderen Notsituationen erhalten Familienhärteausgleich, 1984
- Erbliche Gleichstellung von unehelichen mit ehelichen Kindern, 1989
- Einführung des Elternkarenzurlaubes, 1990
- Einführung des Pflegegeldes, Pflegegeldgesetz, 1993
- Eingetragene-Partnerschaft-Gesetz, 2010
- Papa-Monat im öffentlichen Dienst, 2011
- Kindergeldkonto bringt Flexibilität und Partnerschaftlichkeit für Eltern, 2016

FÜR UNSERE BILDUNG

- Abschaffung des Schulgeldes, 1962
- SchülerInnenfreifahrt, 1971
- Schulbuchaktion - Gratis Schulbuch, 1972
- Abschaffung Studiengebühren (abermals 2008)
- Aufhebung der Geschlechtertrennung an öffentlichen Schulen, 1975
- Ausbau des Uni-Sipendiensystems, 1980
- Gratis-Kindergarten und Sprachförderung, 2009
- Ausbildungsgarantie für Jugendliche, 2012
- Einführung der Neuen Mittelschule, 2012
- 750 Mio. Ausbau von Ganztageschulen, 2016
- Erhöhung der Studienbeihilfe, 2017

FÜR UNSERE GESUNDHEIT

- Das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz ASVG
- Mutter-Kind-Pass mit dem Ziel der Verminderung der Säuglingssterblichkeit, 1974
- Kostenlose Gesundenuntersuchung, 1974
- Sanierung der Krankenkassen, 2009
- „Pille danach“ rezeptfrei, 2009
- Pflegefonds, 2011
- Neue Gratis-Impfungen für Kinder 2012
- Gratis-Zahnspange für Kinder mit erheblicher Fehlstellung, 2015
- Selbstbehalt im Spital für Kinder abgeschafft, 2016
- Ausbau der Hospiz- und Palliativversorgung, 2016
- Pflegeregress abgeschafft, 2017
- Ausbau der Primärversorgungszentren, 2017

ARBEIT UND PENSION

- Anrechnung der Kindererziehungszeiten, 1971
- Vier Wochen Lohn auch im Krankheitsfall, 1973
- Die 40-h-Woche, 1975
- Mindesturlaub-Anhebung auf 4 Wochen, 1977
- Durchsetzung der Abfertigung, 1980
- Mindesturlaub 5-Wochen, 1983
- Arbeitszeit in bestimmten Branchen auf 38,5 h verringert, 1985
- Lehrlingsfreifahrt, 1993
- Lehrlingsstiftungen für zus. Ausbildungsplätze, 1997
- Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz, 2016
- Erhöhung Ausgleichszulage bei 30 Beitragsjahren auf 1.000 €, 2017
- Arbeiter & Angestellte rechtlich gleichgestellt, 2017
- 1.500 € Mindestlohn, 2017

FÜR FRAUEN

- legaler Schwangerschaftsabbruch bis zum 3. Monat, 1975
- Frauen werden familienrechtlich gleichgestellt, 1975
- Gleiche Rechte & Pflichten für den Ehepartner, 1976
- Erstes Frauenhaus in Wien, 1978
- Erste Frauenministerin Johanna Dohnal, 1990
- Frauenquote bei staatsnahen Unternehmen, 2011